



Donhoff's plage in den Räumen des Abgeordnetenhauses, die verschiedentlich umgestaltet und renoviert worden sind, sagen. Das Haus der Abgeordneten aber wird sein neues prächtiges Gesicht in der Sitzung der Reichstags-Versammlung und sich dort vermuthlich recht behaglich fühlen. Das neue Abgeordnetensitzungslokal ist in jeder Beziehung praktischer angelegt, als das entlich unbehagliche und unwohlige Reichstagsgebäude. Die Pracht und die vielen Schnörkel und symbolischen Geräthen des letzteren werden unter Abgeordneten nicht vermessen, dagegen fehlt es dem neuen Saale in der Sitzung der Reichstags-Versammlung an einer würdigen, gebührenden Ausstattung, die bisher gemäß der alten preussischen Parlamentsform vollkommener entbehrt werden mußte. Möge das Bauen des neuangelegten Parlamentskörpers in seinem neuen Saale ein segensreiches sein! In Anbetracht, in welchem die Arbeitkraft und die Weisheit der Abgeordneten sich zu bewähren Gelegenheit haben werden, wird es sicherlich nicht fehlen, wenn schon für jetzt noch wenig darüber bekannt ist. Die Parteien des neuangelegten Abgeordnetensitzungslokal sind in der Sache fast derselben Stärke wie, welche sie in der vorigen Session gehabt hatten. Der Anführer der vereinigten Linken zusammen mit dem Centrum und mit theilweiser Unterstützung der Sozialdemokratie gegen die Rechte hat keinen Erfolg gehabt. Der Freisinn ist auch in der bevorstehenden Sitzung nur im Stande, seine Stellung zu markieren. Das die Nationalisten in ihren Reden in dem Abgeordnetensitzungslokal nachgeben und sich dort zu einer „Nehmehereit“ mit dem Centrum vereinigen könnten, halten wir im Hinblick auf den allseitig verkündeten patriotischen Geist der Partei für durchaus ausgeschlossen. Ein solches Unternehmen würde übrigens vermuthlich auch zu einer Sprengung der Partei führen.

**\* Die dänischen Ausweisungen und der Landtag.** Ob die Meldung der Presse, daß dem Abgeordneten Hansen-Andersen durch die Unterstützung von Mitgliedern anderer Parteien die Gelegenheit gegeben werden soll, die Regierung wegen der Ausweisungen von Dänen aus Nordfriesland im Abgeordnetensitzungslokal zu interpellieren, richtig ist, muß inwiefern bezweifelt werden, als bekannt ist, wie sehr gerade der genannte Abgeordnete gegen die preussischen Staat und seine Regierung überhaupt und namentlich außerhalb der preussischen Landesgrenzen agitatorisch thätig gewesen ist. Es ist doch kaum denkbar, daß, vielleicht mit Ausnahme der Polen, preussische Abgeordnete sich herablassen können, einem ausgesprochenen Vertreter des dänischen Standpunktes die Möglichkeit zu eröffnen, von der Tribüne des preussischen Abgeordnetensitzungslokal für die Sache des Auslandes gegen das eigene Vaterland zu plädieren. In den Parlamenten Englands und Frankreichs würde jedenfalls auch der ichthige Oppositionsmann die Ausweisung, in dieser Weise die Geschäfte des Auslandes auf Kosten des eigenen Landes zu führen, weit von sich weisen.

Die Einbringung einer Interpellation über die Ausweisungen aus Nordfriesland erscheint aber auch gar nicht nöthig, um eine Neuerung der Statoregierung über die Angelegenheit im Landtage herbeizuführen. Die Wortführer in dieser Sache sind eine so unansehnliche, die Gründe, welche für ihr Vorgehen maßgebend waren, sind so überzeugend, daß es der Regierung nur bringend erwidert sein kann, dem ganzen Schwereit in der weitesten Öffentlichkeit darzulegen. Man wird daher annehmen dürfen, daß die Statoregierung nicht auf eine Interpellation zur Erläuterung ihres Vorgehens abwarten, sondern die erste sich darbietende Gelegenheit ergreifen wird, völlig reinen Wein über die Gründe und Verhältnisse, welche den Anlaß zu dem schärferen Vorgehen in Nordfriesland abgeben mußten, einzuschütten. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß der Finanzminister, welcher in seiner Stellung als Vizepräsident bei Vorklage des Etats und Fragen allgemeiner Politik zu berühren pflegt, bei diesem Anlaß auch der Ausweisungen aus Nordfriesland gedenkt.

**\* Die Sicherung der Staatsgeheimnisse.** Der

„Wir wollen ihn der Köchin im König von Preußen ausbieten!“  
„Wohnt nicht, — da sind wir beide bekannt!“  
„Dann in Schürmers Hotel!“  
„Da ist der Vertheil. Wie sollen wir den Hosen unbemerkt dahin bringen?“  
„Wir gehen ihn einem Gelehrten, — der besorgt's!“  
„Und betrübt nicht — Proste Majestät! die zwei Großen verdienen wir lieber selber!“  
„Aber es geht ein Geheimniß durch das ganze Nest, wie können zwei Rabetten einen Hosen verkaufen?“  
„Dah uns nur überlegen, — wenn der Hase da ist, muß auch noch ein guter Gedanke kommen!“  
„Und er kam!“  
Abermals wandelten die beiden Freunde Arm in Arm im Garten auf und nieder, aber diesmal trüben sie nicht mit düsteren Mienen Unheil, sondern lachten und scherzten mit modernen Gaunerphrasen und hatten die ganze Welt zum Freudenfeld, — fürnehmlich alle Königstuden und Bregelbuden auf dem Christmarkt!  
Und dann ward an die Vorbereitung des großen Werkes gegangen.  
Germanns Vater besah einen alten Kuffler, ein Faktotum mit Namen Wammel, — dessen Kleiderverwand ward ausserleben, die nöthigen Hülfsmittel für die „göttliche“ Komödie zu liefern.  
„Es dünneter früher noch als sonst, denn der Schnee würde in diesen Floden durch die Luft und verdrückerte die schmalen Gassen und Straßen, so daß ein Lächeln nach dem anderen aufblühte, die Verdrückerten der Schaufenster aufs glänzende zu beleuchten.“  
Die alte Generalin von M. sah in dem bequemen Lederstiefel, hatte die Brille in das Futteral gesteckt und lautete höchlich erheitert den höchst lustigen und amüsanen Geschichten, mit welchen sie ihr Enkelsohn Schorjode nach besten Kräfte unterhielt.  
„So hatte sich der Herr Rabett lange nicht angefahren, die alte Dame zu erwarten, aber die Großmutter schickte diese Galanterie dem nahen Christfest zu gute, welches bekanntlich einen ganz besonderen Einfluß auf die Artigkeit der großen wie der kleinen Kinder ausübt.“  
Schorjode erzählte von den letzten Hoffsten, wo er als Page Dienst gethan, und ward gar nicht müde, die Herrlichkeit der Hoffsten zu schildern. Vor allen Dingen lobte er den Hosenbraten — so laßig — so beliebt — so reich gepulvert und würzig-weich — daß er auf der Zunge sergung!  
Die Generalin bekam förmlich Appetit bei dieser Be-

schreibung und nicht mit dem Kopf: „Ja, so ein guter Hase ist die helle Freude für alte Leute!“  
„Im ... und mein Nuttermann wollte mir doch schon am Dienstag einen mitbringen!“  
„Ja, die Hosen sind sehr rar, Großmutter! Wenn ich in der Weihnachtsnacht hänge würde aus, die Hosen sind fünfzehn paarsig Großchen — Aber zu Weihnachten künntest Du dir wirklich mal ein Hosenbrätchen leisten! Die Zeit ist ja nun halb vorbei.“  
Und die Augen des Sprechers hasteten voll brennender Ungeduld an den Zeigern der Uhr, welche sich kaum noch erkennen ließen.  
Da huschte es draußen auf dem Fluß und stampfte auf der Treppe. „Da kommt jemand, Großmutter! Ich will mal nachsehen!“  
Nach zwei Minuten hielt er den Kopf lachend wieder in das Zimmer: „Lauter in hasten Sie Großmutter! Wenn man von dem Hosen spricht, steht er hinter der Thür — Da ist ein Mann, Großmutter, der bietet einen an!“  
„So ist gar mal, ob er aus Biewelingshausen kommt!“  
„Leites Gesuch draußen und eine laute, sehr rauhe Stimme.“  
„Ne, Großmutter, aus der Waldau kommt er!“  
„Na, dann soll er weiter geh'n — Ich habe bei dem Wiedemann bestellt.“  
„Komm doch mal her, Großmutter! sieh Dir doch mal an! Auf die Wertschätze so groß wie sonst jetzt und mal feil!“  
Der Wiedemann läßt sich ja doch im Sitz, und dann haben wir nichts zum Feil!“  
„Na ... wie viel will er denn haben?“  
Die Generalin hat umsonst nach ihrer Brille gesucht, sie erhebt sich und huspelt nach der Thür.  
„Guten Abend, Frau Generalin! Na — wußte Sie dann s' Fische hame?“  
„Wie theier sind Sie denn damit, Mann?“  
„Na — s' is mei legtes Heft — ein fest für drei!“  
die fünfpaarsig Großchen ist he mal wertig ... aber weil Sie's sind, Frau Generalin, da hüßen Sie's für zehn gute Großchen hame.“  
„Aus ... ausgerechnet is es an noch nit, das hapere kleine Hütschächel!“  
Frau v. M. schmunzelt. Sie befißt auch den Hosen nach von allen Seiten und meint, so sehr seit sie er nun grad nicht, — aber Schorjode drängt, der Mann wüßte heim, und der kleine dicke Bauer in der riesigen Pelzmütze und den enormen Stiefeln unter der Duffelsohle trampelt freier auf der Treppe und meint auch, „lang verdrückerten könne er sich nicht mehr.“  
Na, da sieht Großmutter das Selbstschögen und

wird trefflich illustriert durch folgende Worte, die wir im „Vormittag“ lesen:  
„Die Auslieferung der Reichswehr ist nach einem mit zugehörtem Einverständnis beendet. Ueber die letzten Detailspunkte wurde am Donnerstag eine Einigung erzielt. Der Vertrag ist aber nur zu halten, wenn die Reichswehr weiter unterhalten werden, da sonst die Fabrikanlagen die wichtige Lage der Reichswehr bedingten werden, um Maßnahmen durchzuführen.“  
Die erste Einigung zwischen Reichswehr und Arbeiterkonflikat und doch zur Fortleitung des Streiks geschickt! Die Fabrikanlagen sind nach den getroffenen Abmachungen verpflichtet, keine Maßnahmen vorzunehmen. Die Arbeiter glauben das, sonst würden sie der Vereinbarung wohl nicht zugestimmt haben. Die sozialdemokratische Presse aber ist sofort wieder bei der Hand, um die Teilnehmer zu verleumden und Unfrieden zu stiften. Nur unter solchen Umständen ist die Vereinbarung absehbar. Absehbar werden den rühmigen Arbeitern darüber auch die Augen aufgehen.

**\* Neue Gefängnisordnung.** Im Justizministerium wird eine neue Gefängnisordnung für die Vollzugsverwaltung vom 21. Dezember 1898 vorberichtet.

**\* Wiedemann ist ein Antikrist aus der Liste des Bundes der Landwirthe gestrichen worden.** Aus Leipzig wird dazu geschrieben:  
„Dem schätzbaren Bundesabgeordneten Dr. Wiedemann, der bei Gründung des Bundes der Landwirthe ein Vertrauensmann gewesen, ist von der Bundesleitung mitgeteilt worden, daß sein Name aus der Liste der Vertrauensmänner des Bundes seit dem 20. d. Mts. gestrichen worden ist. Herr Wiedemann wurde bei seiner Wahl 1897 gemeinlich als „konserwativer“ Parteigänger bezeichnet, aber sehr zu Unrecht, denn er konstant im höchsten Maße mit antikeristischer Unterthätigkeit erfolgreich gegen den konserwativen Unterthätigkeit Wiedemann, der ebenfalls Bundesmitglied ist.“

**\* Die deutsche Arbeiterversicherung auf der Pariser Weltausstellung.** Am 19. d. M. hat im Reichsversicherungsamt eine Beratung von Vertretern der Berufsvereinigungen, Invaliditäts- und Altersversicherungsämtern und der Kantonsämtern über die Beteiligung der deutschen Arbeiterversicherung an der Pariser Weltausstellung stattgefunden. Das Ergebnis dieser Beratung war, wie wir hören, ein wenig günstiges. Wenigstens eine endgültige Beschlußfassung noch hinausgeschoben wurde, so vor der die überaus wichtige Angelegenheit der Beteiligung der deutschen Arbeiterversicherung an der Pariser Weltausstellung steht. Der Bericht über die Verhandlung wurde am 19. d. M. abgelehnt, weil der in Paris zur Verfügung gestellte Raum ein zu beschränkter ist, daß eine wirksame und einheitliche Darstellung der Leistungen Deutschlands auf dem Gebiete der obligatorischen Arbeiter-Versicherung ausgearbeitet werden kann.

**Albdenischer Verband.**

Auf der in Mainz am 17. d. Mts. abgehaltenen, aus allen Theilen Deutschlands zahlreich besetzten Versammlung des Gesamtverbandes und der Vertreter von Kreisgruppen wurden verschiedene beehrenswürdige Beschlüsse gefaßt.  
Eine Stellungnahme des Verbandes zur Verfassung des Alltags wurde abgelehnt. Hinsichtlich wurde betriebs der nationalen Beispiele beschloßen, den Verband als solchen mit der Sache nicht zu befaßen, den Organen aber zu empfehlen, überall, wo Aussicht auf Erfolg bestehe, die Bewegung thätig zu fördern. Professor Döring-Nick berichtete über die Ausweisungen aus Schleswig und sprach dem Vorgehen der preussischen Regierung volle Zustimmung aus. Dr. Zeh regte an, die Ausweisungen aus Schleswig bei dieser Gelegenheit zu erklären, und wies unter häufigem jubelndem Beifall der Versammlung die berichtigte Interpellationsbeantwortung des Grafen Thun aus Schirfide zurück. Auf seinen Antrag wurde folgender Beschluß gefaßt:  
„Der Vorstand des Albdenischen Verbandes ist mit dem thätigsten Vorgehen der preussischen Regierung gegenüber den im deutschen Reichsgebiete wohnenden Reichsangehörigen, sowohl, als vor Allem denjenigen Reichsangehörigen gegenüber, die auf Vorklage bestimmter Anwohnertheile hier arbeiten, durchaus einverstanden. Ansonderheit gilt dies von den Ausweisungen im nördlichen Schleswig,“

zählt, und der Mann aus der Waldau genug schönen Dank und trappt die Siegel hinab. Schorjode schleppt mit wachem Triumphgefühl den Hosen in die Höhe, lobt ihn noch in und aus dem Saal, wie feil und hüßig er ist, vertheilt der Großmutter, er sei ja halt gelehrt und meint, „du halte Dir mal warm, Großmutter! der ist ein echter Mann! ein ganz reibiger Mensch! zehn gute Großchen! Na — ich habe ihn nachgerufen, den nächsten soll er uns auch bringen!“  
Die Generalin freut sich im stillen auch über das gute Geschick, welches sie gemacht hat, und ist mit allen Gedanken schon so völlig bei dem Hosenbraten, daß es ihr gar nicht auffällt, welche eine Eile ihr Enkelsohn plöcklich hat, einen guten Freund zu befehlen.  
„Es hat nicht dahagen, und der Herr Rabett umarmt sie, als habe ihn ein Fürstlichkeitsparagone geerbt, — greift nach Mütze und Seitenreißer und rührt dann, —  
„Es ist Abend, — die Lichter brennen auf dem Meßplatz, es jubelt, schillt, pfeift, mäckert, quast, lacht und schreit und drängt sich durcheinander. O du frohliche, o du selbige Weihnachtszeit!  
Schorjode und Hermann schlendern abermals durch den frohen Trubel, mit strahlend verklärten Gesichtern und unaussprechlich laudenden Worten.  
„O du heiliges Christfest! Wie viel, wie unendlich viel das Heiligtum der Menschheit! Wie man für zehn gute Großchen doch kaufen.“  
So angenehm jaht — Schorjode nennt es „voll“ — wie heute haben sie sich lange nicht gefühlt, des Daines und der Weihnachtsmese Heiligkeit nicht so grünlich noch durdrollt, wie am dem heutigen Tage!  
Ja — das Leben ist doch schön, o Königin! Füchsenhülfe mein Hosen in der Welt herumlaufen und sich liebenswürdig Weise Hosen lassen! Frau Generalin von M. hat noch verschiedene Hosen aus ihrem Garten bezahlt und gegeben, denn die fürstliche Heiligkeit grengte an beschreiben, und die Herren Rabetten lesen nicht umsonst die ledernen Köstlichkeiten auf den Schnee! Tempus passat!  
Die beiden Rabetten sind alte Männer geworden, welche des Lebens Ernst reichlich errihren haben — wenn aber die liebe Weihnachtszeit mit all ihrem glückseligen Zauber kommt und ein selbiger Hosenbraten auf dem Tisch erscheint, dann schmunzeln die Großmutter doch recht schalkhaft in den Bart und meinen wieder jüng bei der Erinnerung an die zehn guten Großchen und all die unglücklichen Hoffsten, welche sie sich einem breiten Lampe eintrug zu verdanken hatten!



Mein jedes Jahr vor Beginn der Inventur stattfindender

# Ausverkauf

beginnt

Donnerstag, den 29. Dezember.

## Bruno Freytag.

**Große Gemälde-Versteigerung**  
im oberen Saal des  
„Wintergarten“  
Mittwoch, den 28. Dezember 1898  
Vormittags 11 Uhr anfangend  
sollen im Laufe der Zeit längerer  
Zeit dort ausgestellt etwa 130

### Gemälde,

worunter die hervorragenden  
Künstler vertreten sind, öffentlich  
meistbietend versteigert werden.  
Freie Besichtigung vom 26. Debr.  
ab bis zur Versteigerung.  
Kaufaufträge werden in der  
Ausschreibung sowie in unserm Ge-  
schäftslokale entgegengenommen.  
**Tausch & Grosse.**

**Puppen-Verückten**

werden sauber und gut angefertigt.  
H. Schenke, Friseur,  
Wolfsstraße 18.  
3012)

Halle a. S., Dezember 1898.  
P. P.

Wir gestatten uns hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir am 1. Januar 1899 in dem der  
Aktienbrauerei „Reichsbräu“ hier, gehörigen Etablissement „Prinz Carl“, Merseburgerstraße 170, ein  
Variété-Theater ersten Ranges, unter dem Namen

## „Apollo-Theater“

eröffnen werden.  
Das Etablissement „Prinz Carl“ ist umgebaut und durchweg neu und komfortabel eingerichtet.  
Wir werden bestrebt sein, nur Künstler-Spezialitäten allerersten Ranges zu engagieren und hoffen  
daher mit unserem Unternehmen das Beste bieten zu können, was in diesem Genre existiert.  
In dem mit dem Theaterlokal verbundenen großen Wintergarten werden jederzeit kalte und  
warme Speisen in reichhaltiger Auswahl serviert werden, ebenso empfohlen wir Weine in besten Marken  
zu civilen Preisen und wohlgepflegte biere und bayerische Biere (0,4 Liter Maß).  
Wir bitten um freundlichen Besuch und um gütige Empfehlung in Ihren Kreisen.  
Mit Hochachtung

Fr. Wiehle, Hoftraiteur. Edwin Schlömp, artist. Leiter.

## Neues Theater.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag  
**Frühschoppen-  
Concert**

gegeben von der hiesigen Stadtkapelle mit Harmoniumbegleitung.  
Besonders dem Besuche empfehlenswertes Programm.  
I. U.: Ouvertüre zur Oper „Die weiße Dame“ v. Voltaire. —  
In der „Gartenstadt“ v. Gungl. — Fantease aus der Oper  
„Lohengrin“ v. Wagner. — Ouvertüre zur Oper „Bambertischer“.  
Suppe. — Lied aus „Trompeter von Saltingen“ v. R. hier u. f. w.  
Beginn 11 1/2 Uhr. Entrée frei!  
Programm à 10 Pf. an der Kasse.

**Gold. Schiffchen,**

Herrn Keller,  
Gr. Ulrichstraße 37. Fernspr. 649.  
Mittagstisch v. 12 1/2—2 Uhr  
im Abonnement 1 Mk.  
U. A.: ägl. fr. Pflaumschale  
u. Helgol. Austern.

**Bahnhof Niemberg**

den 2. Weihnachtsfeiertag Nach-  
mittags und Abends gutbelegte  
**Tanzmusik.**  
Es ladet ergeben ein  
C. Otto.

**Panorama.**

Leipzigerstraße 5 I.

Diese Woche:  
**Tyrol,**

(1. Abtheilung)  
Auer-Junthal, Kuffstein, Kaiserthal,  
Brennerstraße, Gröden-Val usw.

**Pädagogium Thale am Harz.**  
Unter dem Protektorate Sr. Hoheit  
des Fürstlichen Erzbischofs von Halberstadt.  
Für Schüler geübter Kantentalt, gute  
Bilge und gewissenhafte Vorbereitung für  
alle Klassen höherer Schulen und für die  
Vorbereitung der freien Prüfung. Individuelle  
und energische Förderung. Staat-  
lich-geprüftes Institut und beachtlich.  
Bene Empfehlungen. Prospekt. Director  
Dr. A. Lohmann. (1250)

**Établissement Rosenthal.**

Während der Feiertage  
fr. Ansfich **Bockbier**

aus der Freyberger Brauerei,  
Hermann Becker.  
wird freundlichst einladet

**Kamerun-Schokolade u. Kakao's**  
hergestellt aus Erzeugnissen der deutschen Kolonie,  
empfehlen als wirklich gut und preiswürdig:  
Kamerun-Schokolade 1/2 Ko. 1,50 Mk.  
Kamerun-Kakao 1/2 „ 2,— „  
**Fr. David Söhne,**  
Halle a. S.

## Dankbarkeit!

Freudig spreche ich Herrn A. Pflaster,  
Dresden, Stra. Nr. 7, meinen Dank  
aus, da sich nach dessen brieflicher Be-  
handlung alle meine Schmerzen verloren  
haben, wo ich fast 5 Jahre mit unerbittlich  
und Vieles erfolglos gekämpft, lobend ich  
meine Hoffnung bald aufgegeben, wieder  
gesund zu werden. Die herrlichen Kopf-,  
Magen- und Gichtschmerzen wurden so  
stark und qualvoll, daß ich kaum mehr  
aushalten, und keine Arbeit mehr ver-  
richten konnte. Aber nach den Berou-  
nungen des Herrn Pflaster sind alle  
diese Schmerzen vermindert und fühle  
mich wohl und gesund.

**Fr. Waltenat,**  
Dampfabzweig, (4663)  
Herrn. Sels i. Neus a. H., Hammerl. 6.

Um „rite“ die  
**Doktorwürde**  
zu erlangen, erth. wissenschaft. gebild.  
Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf.,  
einschlag. Information u. N. V. 81  
Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW.

**Ziegen-, Hasen- und  
Kaninchenfelle**

kaufen fortwährend [2627]  
Gedr. Dangelwitz,  
Fischerplan 2.

**Hasenfelle** kauft  
fortwährend  
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.

Mittwoch, d. 11. Januar, in den „Kaisersälen“  
**Concert**

von  
**Eugen d'Albert**

unter Mitwirkung des Winderstein-Orchesters.  
Karten zu M. 3,50, M. 2,50 und M. 1,50 in der Musikalien-  
handlung von Heinrich Hothan, Grosse Steinstraße 14.  
— Fernsprecher 1045. —  
Die Abonnenten der „Philharmonischen Concerte“ genießen  
Vorzugspreise. (4648)

**Weinrestaurant zum Rheingau**

Brüderstraße 5 und Gr. Stein trasse 79  
(früher Oswald Merz's Lokal).

Zu den Festtagen:

Fasan mit Sauerkraut in Champagner.  
Karpfen blau oder polnisch.  
Fricassée von Huhn.

**A. Harendza's Weinhandlung.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Abonnements-Einladung. Für das bevorstehende 1. Vierteljahr 1899 laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung (192. Jahrgang) ganz ergeben ein.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten bitten wir um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei den betreffenden Postanstalten, damit bei Beginn des neuen Vierteljahres in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Tägliche Geschäfts-Notizen. (Nachdruck verboten.) Vor 35 Jahren, am 24. Dezember 1863, fand in London der große Dampfer und Schiffleier William T. Baker...

Gerda, der Wägen der Erde, wurden an ihrem Verwählungsstage vom Sonnenlichte als goldene Kugel als Hochzeitsgeschenk zugebracht. In der deutschen Sage lebt der Apfelbaum als Wunderbaum...

maßnahme Anknüpfen. - Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Armen der einzelnen Kirchengemeinden, die sämtlich mit nützlichen Geschenken bedacht wurden.

Sächsische Nachrichten.

- Heilige Nacht! Wieder einmal ist das fröhliche, feige, gaudeumgeplagte Fest erschienen! Des Lammesbaumes Stenogramm zeigt einen Sittlerfranz um unsere Erde, und namentlich die Welt zu beleben...

Waldschalltheater nimmt, wie bereits erwähnt, am morgigen ersten Feiertage seine Vorstellungen mit einem glänzenden Spielplan wieder auf.

Waldschalltheater.

Erneuerung zum Direktor des Provinzialmuseums. Der Herr Dr. Kauffh. hat sich dem Verlangen der hiesigen Universität, in Herr Stadtrat Prof. Dr. Förstlich hier zum Direktor des Provinzial-Museums für die Provinz Sachsen ernannt worden...

Der nächste Familienabend des Jugendvereins.

Der S. L. Kirchgemeinde findet in Anknüpfung an das Weihnachtsfest am kommenden Mittwoch im Wintergarten statt.

Abendfest für Halle a. S.

Nach dem Fest für einige Tage nun erscheinende Abendfest für die hiesigen Armen, das von dem hiesigen Kirchenrat, dem Vorstand des Vereins...

Waldschalltheater. - Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Armen der einzelnen Kirchengemeinden, die sämtlich mit nützlichen Geschenken bedacht wurden.

Waldschalltheater.

Erneuerung zum Direktor des Provinzialmuseums. Der Herr Dr. Kauffh. hat sich dem Verlangen der hiesigen Universität, in Herr Stadtrat Prof. Dr. Förstlich hier zum Direktor des Provinzial-Museums für die Provinz Sachsen ernannt worden...

Der nächste Familienabend des Jugendvereins.

Der S. L. Kirchgemeinde findet in Anknüpfung an das Weihnachtsfest am kommenden Mittwoch im Wintergarten statt.

Abendfest für Halle a. S.

Nach dem Fest für einige Tage nun erscheinende Abendfest für die hiesigen Armen, das von dem hiesigen Kirchenrat, dem Vorstand des Vereins...



Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or margin indicator.

Paris, welche offiziell anzuerkennen die französische Regierung, ohne diplomatische Schwierigkeiten heraufzubekommen, sich nicht unlangsam föhnte. Um die Schwierigkeiten zu vermeiden, müßten dieselben Dokumente unbefugten Augen entzogen werden.
Paris, 24. December. Die Mauthaus des Kaiserthums "Vandence" hat unweit von Hastings (England) den letzten Rest eines Luftballons, englischer Herkunft, aufgefangen. Sonstige Erkennungszeichen fehlen.
London, 24. December. Daily Mail meldet aus Madrid: Der Gesundheitszustand des Ministerpräsidenten Sagasta sei sehr erlich und sein Verbleiben stündlich zu erwarten. Die Temperatur beträgt 39 Grad. Geiern Abend haben ihn drei Verste auf Lungenerkrankung hin untersucht. Die Königin wird stündlich von dem Besinden des Patienten be- nachrichtigt.
London, 24. December. Die "Times" meldet aus Singapur vom 23. d. Mts. In Bangkok feierte eine benaehete französische Mission auf eine unbewohnte Grotte französischer Beamten.

Börsen- und Handelstheil.
Wochenbericht über Butter und Schmalz von Gust. Schulze u. Sohn.

Table with columns for Butter, Schmalz, and various grades. Includes prices and quality descriptions for different types of butter and tallow.

Wichtigste Nachrichten.
Reichsbank. Am 2. Januar wird ein neues Reichsbankgesetz in Kraft treten, nach dem Reichsbanknoten in 500, 1000 und 2000 Mark ausgegeben werden können.

Reichsbanknoten. Am 2. Januar 1899...
Waggebung, 23. Degr. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Nr. 21, am 11. Degr. 1898...

Waggebung, 23. Degr. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Nr. 21, am 11. Degr. 1898...

Waggebung, 23. Degr. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Nr. 21, am 11. Degr. 1898...

Waggebung, 23. Degr. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Nr. 21, am 11. Degr. 1898...

Table with columns for various goods and prices. Includes items like 'Waggebung', 'Korn', and 'Waren' with their respective market prices.

Waggebung, 23. Degr. (Mittler Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof, Nr. 21, am 11. Degr. 1898...

Table titled 'Anfangs-Course vom 24. December 1898'. Lists various financial indicators and exchange rates.

Coursbericht der Bonifikationen zu Halle a. S.

Table with columns for 'Börse vom 22. December 1898', 'Zinsende', and 'Bonifikation'. Contains detailed financial data and interest rates.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 24. December 2 Uhr Nachmittags.

Table listing exchange rates and prices for various international locations and currencies.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table with columns for 'Zinsfuß' and '100000'. Lists interest rates for different financial instruments.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Table listing prices for various types of bonds and securities.

Advertisement for 'Münchener Concerthaus'. Features information about concert dates, times, and ticket prices.

Advertisement for 'Leipziger Stadt-Theater'. Lists the repertoire and performance times for various plays.

Large advertisement for 'Centralbad'. Promotes steam baths, massages, and other spa services with detailed pricing.

Advertisement for 'Hof-Theater Weimar' and 'Grüner Stadt-Theater'. Provides information about theater performances.

Advertisement for 'Massage'. Describes the benefits and techniques of therapeutic massages.

Advertisement for 'WADI-KISAN'. Promotes a specific brand of tea or beverage with health benefits.







# Amfliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

Theater-Kommission.  
Sitzung am Mittwoch, den 28. Dezember 1898, Nachmittags 5 Uhr  
im Kommissionszimmer.

Mittelbewilligung zur Abänderung der mit den ministeriellen Sicherheitsvorschriften gegen Feuersgefahr und Betriebsunfälle nicht übereinstimmenden Einrichtungen der elektrischen Straßenbahn in Stadtbahn.

### Bekanntmachung.

Zum Zwecke der für jedes Rechnungsjahr erfolgenden Veranlagung zur städtischen Grundsteuer ist jedes Eigentümer eines steuerpflichtigen Grundstücks verpflichtet, bis zum 15. Januar jeden Jahres die Veranlagung darüber, wie sich in dem dem Veranlagungsjahre vorausgegangenem Kalenderjahre der Nutzungswert des Grundstücks nach den Mietverträgen und den ihm bekannten, durch Abschätzung bereits ermittelten Werten gestellt hat, an den Magistrat einzuweisen oder zur Abholung bereit zu halten. Die Nachweisung muss die einzelnen Pächter und Miethäuser und die Namen der Pächter (Miether) aufweisen, auch Angaben über die vom Eigentümer selbst benutzten, sowie über die unermietheten oder unbenutzten Läden und Plätze enthalten und sofern solche freier vermietet (verpachtet) oder abgetheilt waren, die Namen der letzten Miether (Pächter), den Zeitpunkt der Kündigung und den letzten Jahreszins und den letzten ermittelten Werth ersichtlich machen. Die hierzu erforderlichen Formulare werden den Steuerpflichtigen in den nächsten Tagen abgerufen werden.

Der Magistrat. Staudt.

### Bekanntmachung.

#### Constatierung im Rückfuergewerbe.

Auf Grund der Bekanntmachung des Herrn Reichsanwalters vom 3. November 1898 (Rechts-Gesetz-Blatt Seite 1185) wird hiermit die Bekanntmachung der unterzeichneten Verwaltung vom 25. Mai 1895 insoweit abgeändert, daß die bisherigen Arbeitgeber des Rückfuergewerbes des vom Jahre 1899 an nicht mehr an den vier, sondern den letzten sechs Constatirung-Verhältnissen bis Mittags 12 Uhr genehmigt werden können.

Auf die Ausübung des Handelsnennens in der Rückfuerei findet die vorstehende Festsetzung keine Anwendung.  
D. 111 a. S., den 20. Dezember 1898. Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todesanzeigen ist das Bureau des Königl. Standesamtes Montag, den 26. Dezember 1898 (3. Weihnachtsfesttag) Vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.  
Königl. Standesamt. A. B. Schindler.

## Amfliche Bekanntmachungen.

Die im diesseitigen Bezirke angekauften alten undhrauchbaren Oberbau- und Baumaterialien, bestehend aus Schienen, eisernen Schwellen, Holz-, Blech-, Eisen-, Stahl-, Schrot-, Niet- und Glaswollen, sollen öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Zweck ist Termin am 4. Januar 1899, ab mittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Eisenbahn-Direktion anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen nebst Nachweisung der zum Verkauf gestellten Materialien können in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen portofreie Einbindung von 25 Pf. von hiesiger Kanzlei bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.  
Die abguthenden Beträge bleiben von Verfalltamp frei, sind aber mit dem allgemeinen Vertragsstempel zu versehen.  
Erfurt, den 6. Dezember 1898.  
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Verdingung  
von 25 500 m Weichbau auf der Bahnhofsstraße a. C. (Gera 1898) am 31. Dezember 1898, Vormittags 9 Uhr.

Die Bedingungen können während der Dienststunden bei der un-erklärtten Direktion eingesehen und auch von dort, soweit der Vorbehalt nicht, gegen post- und best-lose Einbindung von 25 Pf. in Saar bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Vertrag, d. 21. Dez. 1898.  
Kgl. Eisenbahn-Direktion I.

## Aufruf!

Am 21. Dezember Abends hat sich der anstehende geistliche Richter Gänsefuß aus Zehraupla, 34 Jahre alt, von h. entfernt. Derselbe war bekleidet mit dunkler Hose, dunklem Jacket und blauem Shawl, hellbraunem Hut. Er wird gesehen, denselben anzuhaben und dem Unterzeichneten Nachricht zu geben.  
Oberamt Zehraupla.  
Dr. G. Humbert.

Wer theilhaftig sich mit 30-50000 Mk. an sicherem rentablen Geschäft gegen 6 pCt. fest und die Hälfte vom Reingewinn? Agenten verbeten. Offert. an die Exped. d. Bl. unter Z. 14356. [4356]

Thüringer Weizfalk, bester Bauer- und Zügelart, 95% Raff, von Naturdicken bestens geeignet, offeriren in großen wie kleinen Porten, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen [1733]

die Kaltwerke in Stebden von R. Schrader in Halle a. S. Comptoir: Magdeburgerstraße 66.

Erstmaligende Kuh mit Kalb zu verkaufen. Zappendorf Nr. 7.

Ein überaus schönes, älteres Kiderger verkauft Hernald in Sagerich bei Sandberg.

## Zuchtschweine,

Pochfärbte und Weißfärbte, liefert preiswerth in allen Altersklassen franco jeder Abnahme  
Domäne Schlottheim i. Thür. [2641]

## Trockenschmelz, Melasse-Corfmehlfrüher

liefert in Gabungen jederzeit billigst  
Wilhelm Thormeyer, Cöthen in Anhalt.

# A. Riebeck'sche Montan-Werke, Actien-Gesellschaft zu Halle a. S.

## Bekanntmachung,

betreffend Ausübung des Bezugsrechtes auf nom. Mk. 2000000 neuer Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 25. November 1898 hat beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft um nom. Mk. 2000000, also auf nom. Mk. 12000000 zu erhöhen, durch Ausgabe von 2000 Stück neuer Inhaber-Aktien von je nom. Mk. 1000 Nr. 10001 bis 12000, welche Aktien vom 1. April 1899 ab in gleicher Weise wie die alten Aktien dividendenberechtigt sind.

Diese nom. Mk. 2000000 neuer Aktien sind gemäß vorgedachtem Generalversammlungs-Beschluß von einem Garantie-Einkaufselbst übernommen worden, welches sich verpflichtet hat, dieselben unter den untenangegebenen Bedingungen zum Kurse von 150 Proz. unseren Aktionären durch uns anbieten zu lassen.

Demgemäß bieten wir hiermit unseren Aktionären für Rechnung des Garantie-Einkaufselbst die vorbezeichneten 2000 Stück neuen Inhaber-Aktien von je nom. Mk. 1000 zum Kurse von 150 Proz. unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf je 5 alte Aktien von je Mk. 1000 kann eine neue Inhaber-Aktie von nom. Mk. 1000 bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes in der Zeit vom 19. Dezember bis inkl. 31. Dezember 1898 bei den am Fuße dieser Bekanntmachung verzeichneten Anmeldestellen in den üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
3. Die Aktionäre, welche das Bezugsrecht geltend machen wollen, haben ihre Aktien (ohne Dividenden-scheine und Talons) und zwei gleichlautenden, von ihnen vollzogenen Anmeldeformulare, welche bei den Anmeldestellen erhältlich sind, zur Abempfangung mit einem die Anmeldung des Bezugsrechtes konstatirenden Berner einzureichen und gleichzeitig 25 Proz. des Nominalbetrags = Mk. 250, nebst dem für den Bezuge der Aktien festgesetzten Agio von 50 Proz. = Mk. 500, mithin zusammen Mk. 750 für jede neue Aktie von nom. Mk. 1000 bar zu zahlen. Den Schlüsselstempel trägt das Konjunktur.
4. Der Rest von 75 Proz. = Mk. 750 für jede neue Aktie von nom. Mk. 1000 kann bezogen, muß aber spätestens am 31. März 1899 bei derjenigen Stelle, bei welcher die erste Einzahlung stattgefunden hat, bar bezahlt werden.
5. Ueber die geleisteten Zahlungen werden Kasse-Quittungen ertheilt.
6. Die Ausgabe der neuen Aktien mit Dividenden-Kuponen pro 1899 und folgendes erfolgt halbjährlich nach der Eintragung der stattgefundenen Kapital-Erhöhung zum Handelsregister und nach der Vollzahlung der Aktien auf Grund einer besonders zu erlassenden Bekanntmachung. Interimscheine werden nicht ausgegeben.

## Verzeichniß der Anmeldestellen:

- in Berlin die Bank für Handel und Industrie,
- die Berliner Handelsgesellschaft,
- Darmstadt die Bank für Handel und Industrie,
- Frankfurt a. M. die Filiale der Bank für Handel und Industrie,
- Halle a. S. die Herren Hermann Arnold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.

Halle a. S., den 14. Dezember 1898.

A. Riebeck'sche Montan-Werke, Actien-Gesellschaft zu Halle a. S.  
Schröcker. Stolle.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Actien-Capital Mark 9000000.  
Reserven ca. 2000000.  
Hiermit gestalten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen Treffer-Einrichtungen mit Stahlkammer und vernichtbaren Schranzfächern sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Deposits jeder Größe (für Werth-Gegenstände, Silber, Perlen) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.  
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:  
An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Geldern gegen Verrechnung, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufrechterhaltung und Verwaltung von Wertpapieren und Einreichung von Wertpapieren und Waaren zu billigen Zinsbedingungen bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.  
Große Steinstraße 73.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schranzfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen habe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. H. F. Lehmann,  
Bank- und Wechselgeschäft.  
[2639]

## Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 2. Januar 1899 fälligen Zinsscheine unserer 4 und 3 1/2%igen Hypotheken-Pfandbriefe, 3 1/2%igen Kommunal-Obligationen und 4 und 3 1/2%igen Kleinbahn-Obligationen werden bereits vom 15. December cr. ab in Berlin an unserer Kasse und auswärts bei denjenigen Banken und Bankfirmen kostenfrei eingelöst, welche den Verkauf unserer Emissionspapiere übernommen haben.  
Berlin, im Dezember 1898.

## Preussische Pfandbrief-Bank.

# Villa,

in der Nähe von "Bad Wietzen" und der elektrischen Bahn, neu renovirt, bestehend aus 8 Zimmern, elegantem Speis- und Treppenhause, Loggia, verglaster Veranda, großer Küche, Bad und sonstigen reichlichen Inbegriff nebst circa 700 qm großem Garten mit allem fruchttragenden Baumbestand für 27000 Mk. zu verkaufen. Anschließung nach Uebereinkunft. Offerten unter L. K. 14130 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

## Hermann Arnold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,  
Alte Promenade 3.

An und Verkauf von Wertpapieren, Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositengeldern (Checkverkehr), sowie überhaupt Vermittlung sämtlicher Geldgeschäfte.  
Grosser Feuerfester und diebstahlsicherer Tresor.  
Vermietung eiserner Schrankfächer, welche unter Schlüsselverschluss der Miether stehen.  
Verschlossene und offene Depots werden zur Aufbewahrung bzw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controllen) zu missigsten Spesen angenommen.

## Avis!

Indem ich mir erlaube, meiner hochverehrten hiesigen und auswärtigen Kundschaft recht vornehmlich Weihnachtskarten zu wünschen, theile ich derselben hierdurch ergebenst mit, dass ich meine Geschäftsräume fabrikanerlicher Erweiterung halber mit dem 1. Januar 1899 nach

## Karl-Strasse 13

verlege. Fernerem geneigten Zuspruch entgegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

M. Rohkrämer,  
Elektrotechn. Fabrik.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich (Anzahl ab 1500 Exemplare) und wird in Restaurations-, Verkaufs- und Geschäftsläden ausgelegt. Durch die Einrichtung erhalten Wohnungsuchende sofortigen Nachweis. Eine große Anzahl Wohnungen in allen Preislagen ist stets angemeldet. Anmeldestellen: Brühlstraße 4, Breitestraße 30. Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle a. S. [4653]

## Viehkrankheiten.

## Mastpulver Milchfehler

Bei allen Krankheiten der Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel, Hunde etc. verwendbar nur unter tausendfach bewährten, gebrauchsfähigen Mittel. Erfolg sicher.  
für Rinder und Schweine von unübertriffener Wirkung, a 9 Pf. Mk. 4.- fr. Packung.  
wenig, blasse dünne, rothe, schleimig werdende Milch, schlechtes Aussehen, übeln Geruch und Gelbsucht der Milch und Mutter befreit sofort unter Milchreinigungsmittel. 1 Packet Mk. 1,50 fr. Nachh. 3 Packt. Mk. 4.- fr.  
Vorder Thierheiler verlange unsere Preisliste. Versandt gratis u. franco.  
von Poellnitz & Co., Köthenerstraße 7.  
Fabrik pharmac. Präparate.

2000 Centner Prof. Maercker,

wie sie der Stadt giebt, ab Station Hildkau. Anfangs Januar u. Febr. lieferbar. Preis 1,50 Mk. p. Ctr. sind abzugeben in Köthlich b. Belgern. [4698]

## Kanarienvögel

mit der goldenen Medaille wiederholt prämiert, verkauft billig Schillerstr. 56 p.  
PATENTE etc. schnell-gut Patentbüroau. SACK-LEIPZIG

Gesetzlich geschützt!

# Die garantiert reine Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

## ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht

- Müller's Maiskeim-Melasse an Pferde bis 5 Pfund.
- Müller's Maiskeim-Melasse an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.
- Müller's Maiskeim-Melasse an Milchvieh bis 4 Pfd.

per 1000 Pfund lebend Gewicht

- Müller's Maiskeim-Melasse an Mastvieh bis 7 Pfd.
- Müller's Maiskeim-Melasse an Jungvieh bis 5 Pfd.
- Müller's Maiskeim-Melasse an Schafe bis 8 Pfund.

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht. Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

2545

Berlin und Inowrazlaw.

# Brüder Müller

Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

## M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49. 3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

### Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangierten Muster-Zimmern und zwar: Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichen geschütztes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit gross in Buffet, 12 echten Leder tühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-schrank mit Butzenscheiben, Fische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Rocco-salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen bezaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt. (9663) Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

## Königlich Preussische Lotterie.

Zur bevorstehenden Ziehung der 1. Klasse 200er Lotterie haben wir Loose abzugeben.

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.

Frenkel. Herrmann. Lehmann. Richl.



### 10000 schwere Winter-Pferdedecken

Wollen der kalten Winter wegen, um damit zu täumen, zu aufsergewöhnlich billigen Preisen direkt an Pferdebesitzer verkauft werden. Diese unwerthlichen, dicken Decken sind weich, warm, wollig und dabei **spotbillig.**

Größe in Centimetern	ca. 120	150	185	165	145	175	155	135	115	90
Preis f. graue Decken natur	A	2.50	3.15	3.60	4.15	5.-	-	-	-	-
Preis f. gelbe Decken	A	3.-	3.75	4.30	5.-	6.-	7.50	-	-	-

Keine Ausnahmeweise. Streng reelle, beste und schnellste Bedienung. **Pferdedecken 1.30 bis 14 Mk. Schlafdecken bis 20 Mk.** Beschädigte Decken bedeutend unter Preis. **Preisliste frei.**

Verfandt gegen Nachnahme. — Nichtzulagendes verpflicht ich mich zurückzunehmen. (1062)

### Adolf Weschke, Woldeckenfabrik. Aschersleben 6.

**Kaffe-Röstung.** Sie kennen **Emmericher Röstmaschinen** für Kaffee, Getreide usw. sind als leistungsfähige seit Jahren erprobt. **Kugel-Kaffeobrenner** für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inhalt. Besserer Konstitution. **Neueste Patent-Gaskaffeobrenner** für 1/2, 1, 2 bis 40 kg Inhalt. Leicht, bequem, leistungsfähig, parfamt. mit Exhauritor, Dunstleit röhrend und brennstoff frei füllend. Ueber 37 000 Röstmaschinen geliefert. — Meistprämierte Spezialfabrik für Kaffee-Röstmaschinen. **Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.**

**Schonung der Pferde** **Sicheres Fahren u. Reiten** auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung des **Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)**. **Stets scharf! Kronenritt unmöglich!** Um vor werthlosen Nachnahmen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte. **Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.** Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten: **Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.**

**A. L. Meinel, Klingenthal i. S.** Harmonika-Fabrik (gegr. 1883) versendet zu Fabrikpreisen **Blas-Accordeons** in dauerhafter, schöner Ausstattung und herrlicher Tonfülle, sowie vorzögl. Zieh-Harmonikas, Concertinas, Bandoneons, Accordi-u. Concertzitheren, Violinen, Gitarren, Mandolinen, Mundharmonikas, Trommeln etc. **Belch illustrierte Preisliste gratis und franco.**

**Locomobilen** von 2 bis 150 Pferdekraften, **Dampf-Dreischmaschinen,** **Autum Marshall.** **A. Lythall, Halle a. S.**

**Ziehharmonikas, Musikwerke, Accordzithern etc.** versendet die Musikwarenfabrik von **F. W. Jering, Klingenthal i. S. No. 165.** Preisliste frei.

**Otto Voigt,** Leipzigerstrasse Nr. 42. **Anfertigung feinsten Herren-Garderobe u. englischer Damen-Costüme nach Maass.**

**Cafee's** von garantiert reinem und hoch aromatischem fräftigem Geschmack nach neuesten Verfahren geröstet, empfiehlt in allen Preislagen **Rich. Heinze, Marsfelderstr. 7. Fernsprecher 967.** Harmonium, 9 Reg., neuerthig, billig zu verkaufen (110) **Eckelbach, Leipzig, Zimmerstr. 2.**

## Gebr. Welger, Maschinenfabrik

Seehausen, Kr. Wanzleben, bauen als **Specialität:**

### Heu- u. Strohpressen.

1898 prämiirt mit dem ersten Preise von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft für Heu- und Strohpressen.

mit anerkannt practischen Selbststopfer D. R. G. M. No. 4497, patentirter Einführung der Bindedrähte. D. R. Patent Nr. 92046. Zusatz-Patent No. 98184. Automatische Pressregulirung, D. R. G. M. 56437. Signallocke und Ballenzähler.

**Gänzlich gefahrlos arbeitend!** Solideste Bauart! **Grösste Leistung bei geringstem Kraft-Verbrauch!** Einfachste Handhabung!



**Leistung 1 Centner Stroh und mehr per Minute.**

haft  
nkapital  
gabe von  
April 1890  
von einem  
Gegebenen  
reichneten  
Eingungen  
1000 be  
81. Ze  
den Ge  
ibenden  
bei den  
infatruen  
für den  
jede neu  
auf aber  
den Gut  
tümlich  
der Wöl  
e,  
a. S.  
sicherer  
ner  
dor  
Tene  
v. Ver-  
auch  
sigt  
wärtigen  
n, theil  
räume  
nach  
(Anzahl  
) und  
die Eine  
Anzahl  
Erhöher  
14653  
Dmber,  
erwende  
u, ge:  
offenes  
ome,  
erbende  
ch und  
lofort  
1.60  
(0127  
rauco.  
a 7.  
gel  
erbolt  
56 p.  
u. u.  
gel

Schon Sonnabend, den 31. Dezember Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!  
**Loos 1 Mark. Haupttreffer 30,000 Mark insgesamt 2000 Gewinne. Loos 1 Mark**  
 Werra. Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
 LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet F. A. Schrater, Braunschweig, Bruchthorpromenade 17.  
 In Halle a. S. zu haben bei: Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50, Otto Hendel, Sortiment, A. W. Hartmann, Ecke der Kaiserstr.

# Mignon-Kakao!

Unter obiger Marke in den Handel gebrachtes Kakao-Pulver wird seit Jahren in stets gleichbleibender Güte geliefert. Das Bestreben, nur das Beste zu leisten, schon wir durch die enorme Steigerung unseres Absatzes anerkannt. Im Jahre 1897 verbrauchten wir bald 1 500 000 Pfund Kakaobohnen und zahlten dafür ca. 1/4 Million Mark Zell.  
 Man fordere unsere drei Qualitäten:  
 Dreinull: Mk. 1.80, Zweinull: Mk. 1.60, Einnull: Mk. 1.40.  
 im Einzelnen zu Mk. 2.— bei 5 Pfund „ 1.70 „ 1.60 „ 1.45.  
 für 1/2 Ko. in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund-Packeten in den bekannten Verkaufsstellen.  
**Fr. David Söhne, Halle a. S.**

# Gutachten

der hiesigen Königl. Universitäts-Klinik vom 10. Dechr. 1898, denen wir seit Jahren liefern:  
 Trotz des geringen von uns bezahlten Preises war der Kakao von stets gleichbleibender Güte und infolgedessen bei den Patienten ein sehr beliebtes Nahrungs- und Genussmittel.  
 Das hiesige Paul Riebeck-Stift schreibt am 13. Dechr. 1898:  
 Die Fabrikate sind stets preiswerth und zu vollster Zufriedenheit geliefert worden.

# Honigkuchen

auf **3 Mk.**  
**1,80 Mk. Rabatt**  
**G. Gröhe Nachf.,**  
 Gröpferstr. 102. Gröpferstr. 64.

Marktplatz. **Börse.** Fernspr. 794.  
 Bes. **Paul Sünderhauf.**  
 Ausschank der **Kulmbacher Exportbierbrauerei**  
 Mathäus Hering I, besonders für Reconvallescenten ärztlich empfohlen.  
**Krugbier** mit Kohlensäure-Verzapfung, à Krug ca. 5 Liter.  
 Kulmbacher Mk. 2.50. Pilsener Bürgerl. Bräuhaus Mk. 3.00.  
**Flaschenbier** Kulmbacher 15 Flaschen Mk. 3.00 **frei Haus ohne Pfand.**



**G. Schraidt**  
 Halle a. S.  
 Gr. und Kl. Klausstrassen-Ecke.  
**Lager von Uhren, Ketten und Goldwaren**  
 als: **Armbänder, Broschen, Trau- und Siegel-Ringe, Ohrhänge, Nadeln, Korallen-Halsketten etc.**  
**Thermometer, Barometer, Operngläser etc.**

**Grand-Restaurant Reichshof.**  
**Siphon-Bierversand.**  
 Fernsprecher 388.

# Visselhöveder Tafel-Honig

besteht aus natürlichem Bienenhonig und feinsten Invert-Raffinade.  
 Derselbe zeichnet sich durch feines Aroma und Wohlgeschmack, hohen Nährwerth und Bekömmlichkeit aus.  
 Jede Versandflasche trägt diese Schutzmarke.  
 Zu haben in d. meisten Colonialwaren- u. Delicatessengeschäften.



**Nürnberger Lebkuchen**  
 vom Süßlickefanten **Heinrich Haerberlein** empfindlich in stets feinsten Quantität  
 à Packet von **25 Pf.**  
 an **G. Gröhe Nachf.**  
 Gröpferstr. 102. Gröpferstr. 64.

Der außerordentliche Beifall, welchen nachstehende Marken bei meiner Kundenschaft gefunden haben, veranlaßt mich, weitere Preise darauf aufmerksam zu machen.  
**National, Mt. 80 pro Mille,**  
**Fürst Bismarck, „ 100 „ „**  
**Veritas, „ 150 „ „**  
 Sodastichungslool  
**E. A. Wiegmann,**  
 Leipzigerstraße 58,  
 Ecke Nieschkeplatz.  
 Fernsprecher 355.

**Seefahrtbier**  
 Waizentract 40%.  
 Waizentract in der bestmöglichen Form, Weist nicht beraubt. Dientlich's Brauungsmittel für Bismarck, dänische Frauen und Kinder. Weist nicht magendauer, daher für Magenkränke und Reconvallescenten zu empfehlen. Nur aus einem Malz u. Hopfen geaut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Blich oder Getreideerzeugnissen zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schaumweinbereitung im Hause Seefahrt in Bremen. Allein ead zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 2/3, 3/4, resp. 1/2 als Flaschen aus der  
**Fractur Wilh. Remmer,**  
 Bremen. 1 604

**Paedagogium**  
 zu Bad Sachsa am Südharz.  
 Staatlich anerkannte Realschule.  
 Die Abgangs-Zeugnisse berechnen zum einj.-frei. Dienst.  
 Prospekte kostenfrei durch **Die Direction.**

**Weine** (2678)  
 nur feinstgefilterte, veredelt  
**Joh. Jos. Amling,** Weinbergsbef.,  
 Wille 21/21str. 1, Sangerhauß a. S.,  
 unter absoluter Garantie für Natur-Reinheit.  
 12 Flaschen guten weißen Tischwein à Mt. 11.—  
 12 Flaschen guten rheinischen Rothwein à Mt. 12.—  
 infill. Flaschen u. Kiste gegen Nachnahme.  
 Nicht Connoisseurs anfordern aufzusich.

# Eisenbahn-Züge

vom 1. October 1898 an.

Abgehende Züge.		Ankommende Züge.	
Nach Thüringen: 12.30 V. (bis Merseburg). — 3.22 V. — 5.45 V. — 7.50 V. — D 9.59 V. — 10.28 V. — *10.48 V. (nach Stuttgart und München). — *11.27 V. — 1.18 N. — 2.22 N. — *4.00 N. — 5.39 N. — 7.20 N. (bis Merseburg) 3. und 4. Kl. — *7.45 N. (nach Eisenach und München). — 9.46 N. (bis Kassel) 2. und 3. Kl. — D 10.38 N. (nach Stuttgart). — D 11.31 N. — 11.40 N. (bis Erfurt).	Nach Berlin: 12.22 V. — *3.58 V. — D 4.27 V. — D 6.56 V. — 7.03 V. — *9.12 V. — 11.15 V. — 2.00 N. — D 2.50 N. — *3.38 N. — 5.46 N. — *8.24 N. — 8.50 N. (bis Bitterfeld). — D 9.30 N.	Von Thüringen: 12.4 V. — *3.54 V. (von München). — D 4.23 V. — 5.38 V. (von Merseburg) 3. und 4. Kl. — 8.51 V. (von Erfurt). — D 6.52 (von Stuttgart). — *9.2 V. — 9.51 V. — 12.28 N. — 1.01 N. — *2.32 N. — 5.11 N. — *5.26 N. — *8.19 N. (von Stuttgart und München). — 8.36 N. — D 9.26 N.	Von Berlin: 3.17 V. — 4.42 V. — 7.38 V. (von Bitterfeld). — D. 9.55 V. — 10.16 V. — *10.44 V. — *11.23 V. — 2.00 N. — D 3.48 N. — 5.29 N. — *7.32 N. — 9.4 N. — D 10.31 N. — 11.18 N. — D 11.27 N.
Nach Leipzig: 12.6 V. — 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. — *7.47 V. — 9.18 V. — 10.22 V. — *10.48 V. — 11.49 V. — 1.43 N. — 3.35 N. — *5.17 N. — *5.35 N. — 6.30 N. — 7.19 N. — 8.42 N. — 9.21 N. 1-3 — *11.5 N.	Nach Leipzig: 12.22 V. (bis Cöthen). — 4.55 V. — 7.11 V. 1-3. — 10.00 V. — *11.18 V. — 1.32 N. 1-3. — 3.40 N. — 5.58 N. — *7.14 N. — 8.45 N. 1-3. — *10.49 N.	Von Leipzig: 12.11 V. — 4.45 V. — 6.39 V. — 7.2 V. 1-3. — 7.46 V. — 9.46 V. — 10.40 V. 1-3. Kl. — *11.15 V. — 1.10 N. — *1.27 N. — 3.30 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — *7.10 N. — 7.55 N. — 8.35 N. 1-3 — 9.31 N. — 10.24 N. — *10.45 N.	Von Magdeburg: 2.45 V. — 7.80 V. (von Cöthen). — *7.42 V. — 9.50 V. — *10.39 V. — 1.29 N. 1-3. — 3.26 N. — *5.13 N. — 7.00 N. — 9.12 N. 1-3. — *10.59 N.
Nach Nordhausen-Kassel: 5.30 V. — 6.50 V. (bis Sangerhausen). — 9.14 V. — *11.00 V. — 12.00 V. (bis Eisenach). — 2.15 N. — D 3.56 N. — 6.2 N. — 8.45 N. (bis Eisenach). — *10.40 N. — 11.31 N. (b. Nordhausen).	Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 4.57 V. — 7.57 V. — 11.42 V. — *1.38 N. — 3.35 N. — 6.18 N. — 10.34 N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug).	Von Nordhausen-Kassel: 6.45 V. — 7.20 V. — 9.50 V. — 1.22 N. — 4.16 N. (von Sangerhausen). — D 2.42 N. — 5.23 N. — 7.32 N. (von Eisenach). — *8.4 N. — 10.22 N.	Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 3.57 V. (von Cöthen, nur Werktagen). — 7.19 V. (von Eisenach). — 10.12 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — *5.32 N. — 9.8 N. — 11.42 N.
Nach Cottbus-Guben: *7.30 V. — 7.50 V. — 11.34 V. — *2.55 N. — 6.23 N. — 11.25 N. (bis Torgau).	Nach Hettstedt (Abf. Hettstedt. Bahnhof): 7.00 V. — 9.40 V. — 2.30 N. — 3.20 N. (bis Dolau). — 7.30 N. — 8.00 N. (bis Dolau).	Von Cottbus-Guben: 6.36 V. (von Torgau). — 7.26 V. (von Eilenburg). — 10.20 V. — *1.2 N. — 3.28 N. (von Cottbus). — 7.33 N. — 10.14 N. — *10.24 N. (von Falkenberg bezw. von Koblitz).	Von Hettstedt (Ank. Hettstedt. Bahnhof): 7.42 V. — 1.44 N. — 5.40 N. (von Dolau). — 9.04 N.

Zeichen: D bedeutet Durchgangsschnellzug I. u. II. Kl., nur gegen Lösung von Platzkarten zu benutzen (bis 150 km I./II. Kl. 1 Mk., über 150 km Kl. I./II. 2 Mk.). \* Schnellzug mit I.-III. Kl.

Die **Moden-Akademie** jetzt: **7 Thomasring 7** (An der Ploisse), gegenüber der Thomaskirche.  
 Leipzigs erste und für hervorragende Leistungen preisgekrönte Akademie f. das gesammte Schneider-Gewerbe.  
 Tages- und Abendcours für Zuschneidekunst (ohne Hilfsmittel) sämtlicher Herrenmoden, Damenmoden, Tailor-made-Damenmoden, Uniformen, Talare, Sportkleider, Wäsche, Pelzmoden u. s. w. nach Ausbildung individuell und rationell.  
**Alb. Thiel's Quadrat-Zuschneidesystem** — preisgekrönt und eingeführt in allen Culturländern.  
 Zurückzahlung des Honorars bei Nichterreichung vollen Erfolges.  
 Ausführlicher, illustrirter Prospect über Zuschneide- und alle Nebencurse nur an Interessenten gratis.  
 Lehrbücher für Herren- und Damenschneider. Eigene Fachschrift.  
 Um Irrthümer zu vermeiden, wolle man genau auf die Adresse achten.  
**Der Director: Alb. Thiel.**

**Urein-Untersuchung**  
 chemisch u. microscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen fertigt gewissenhaft und billig  
**Wapsteter C. Krätzen, Sühnigstr. 24.**

Ar.  
 Wb.  
 mona  
 Kaiser  
 Landes  
 Erloß  
 Verit  
 sich  
 um  
 Deut  
 lant  
 beif  
 und  
 vert  
 Bur  
 über  
 Gna  
 die  
 km  
 erb  
 auf  
 alle  
 ihre  
 vor  
 die  
 Eoc  
 der  
 foot  
 im  
 fin  
 Sofo  
 H o  
 Gem  
 Koff  
 Zeit  
 der  
 Ham  
 um  
 für  
 gel  
 frül  
 bäu  
 Hau  
 Gef  
 für  
 Tich  
 Ge  
 Ge  
 die  
 25.  
 der  
 Eoc  
 fete  
 des  
 20  
 kri  
 von  
 kri  
 zu  
 sic  
 die  
 an  
 die